

Kombination aus Wissen mit persönlicher Note

Foto: FLA

Tourismus. Deutsch-indisches Ehepaar in Kappeln bietet Reisen in alle Welt an. Haupt-Klientel sind die Besucher von Volkshochschulen.



KAPPELN. Jördis Könnecke-Sehgal (32) ist überzeugt, dass sie bei den Besuchern von Volkshochschulen genau das richtige Klientel für ihre Reisen in ferne Länder findet. »Sie sind 55 bis 75 Jahre alt, haben Zeit und Geld und einen gewissen Bildungsanspruch«, sagt die 32-jährige gelernte Reisekauffrau.

Seit fünf Jahren bietet Jördis Könnecke-Sehgal bei der Kappeler Volkshochschule regelmäßig ihre Reisen an und hat damit so viel Erfolg, dass die Bildungseinrichtungen in Kiel und Flensburg ihre Angebote übernommen und in einem gemeinsamen Reiseprogramm gebündelt haben. Die gebürtige Kappelerin arbeitet die Reisen aus, und ihr Mann Sumeet (39) übernimmt die Reiseleitung.

»Wir sind ein kleines Familienunternehmen und kombi-

Jördis Könnecke-Sehgal und ihr Mann Sumeet unternehmen regelmäßig Inspektionsreisen in die Länder, die sie anbieten. Hier sind sie mit ihrem fünfjährigen Sohn Rohan in Marokko.

nieren unser Wissen mit unserer persönlichen Note«, berichtete Könnecke-Sehgal, die ihren Mann in Indien kennengelernt hat, wo er als Reiseleiter tätig war. Es war »Liebe auf den ersten Blick«, so dass sie nach der Heirat 2001 nach Indien auswanderte und die ersten Reisen dorthin organisierte. In Delhi studierte sie Betriebswirtschaft und Marke-

ting, musste aber nach sechs Jahren feststellen, dass es sie zurück an die Schlei zog.

In Kappeln gründete das Ehepaar Könnecke-Sehgal die Firma »Designer-Tours«, die maßgeschneiderte Reisen für kleine und große Gruppen anbietet. Sie beginnen mit einem Vorbereitungsabend, an dem Jördis landestypische Gerichte zubereitet und ihr Mann in

das jeweilige Land einführt. Er begleitet auch die Gruppen, sei es, dass sie ins ferne Vietnam, Afrika oder Indien fliegen oder nach Irland oder Portugal fahren. Unterwegs erhält jeder Reisende eine Studienmappe, so dass er am Ende einen eigenen kleinen Reiseführer als Erinnerung hat.

Renate Hopfe
rh@fla.de